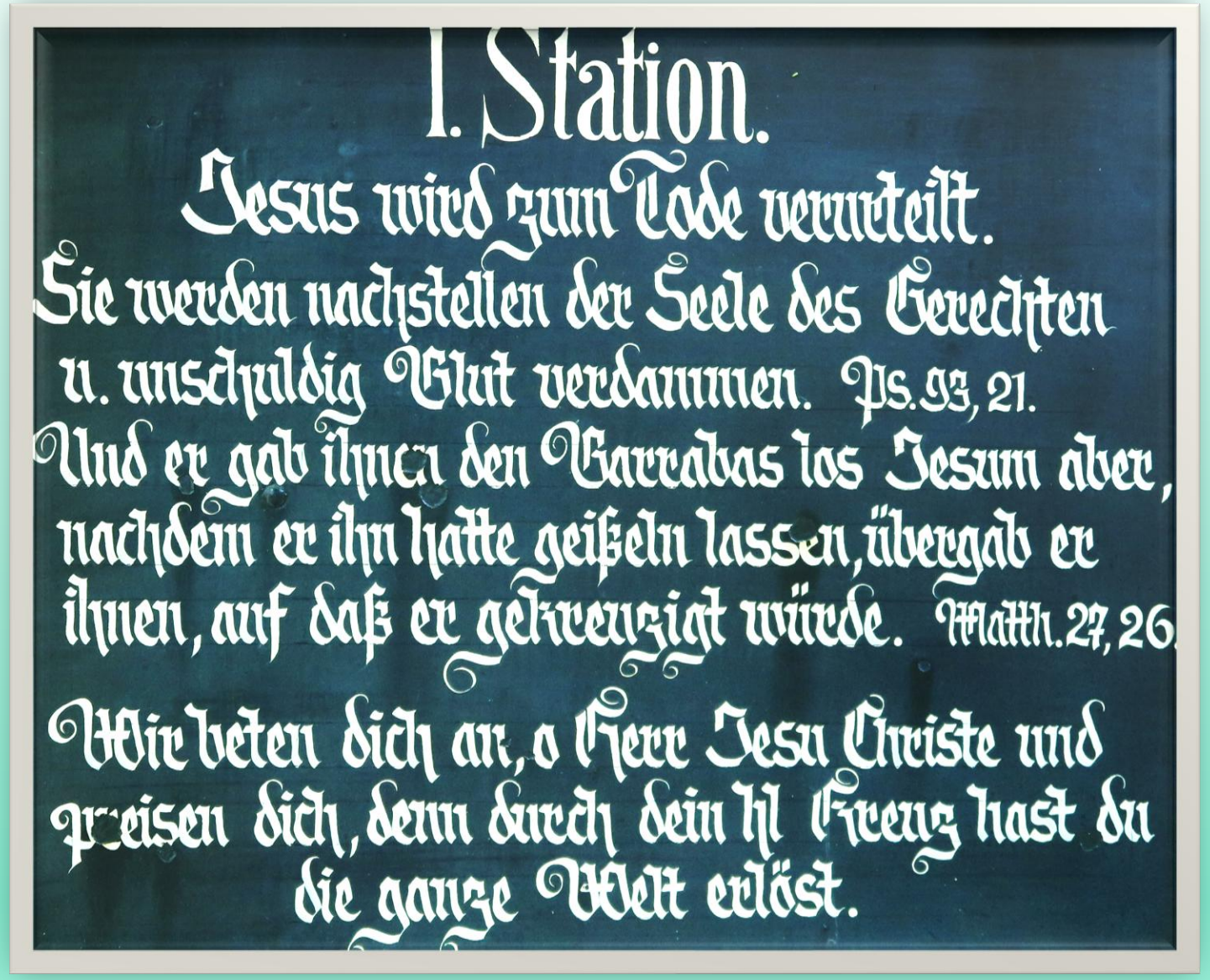
Der Kreuzweg beim Schwarzwäldle



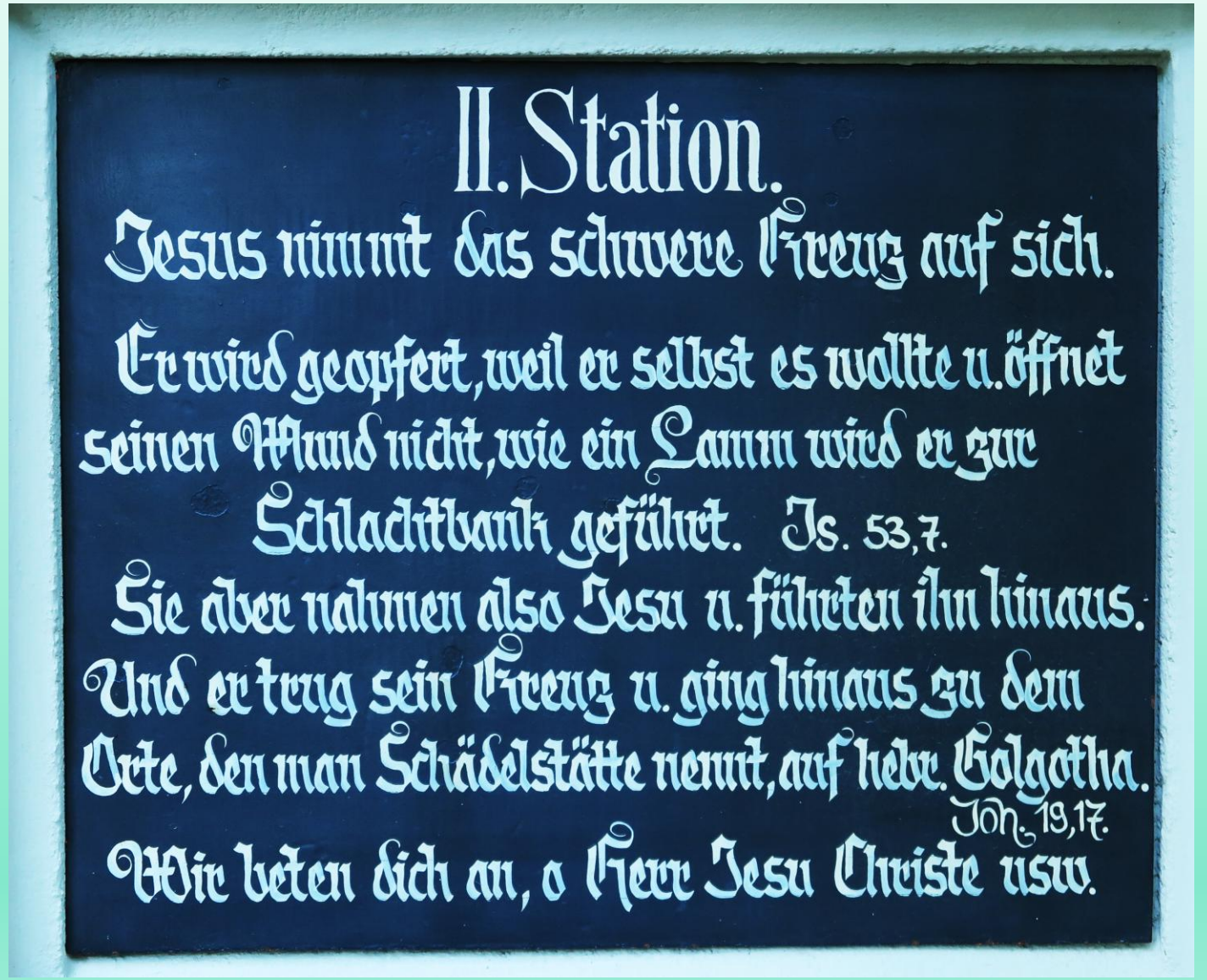


Die Jünger Jesu schlafen am Ölberg vor Müdigkeit ein, während Jesus betet.
(Lk 22,39 – 46)


I. Station.
Jesus wird zum Tode verurteilt.
Sie werden nachstellen der Seele des Gerechten
u. unschuldig Blut verdammen. Ps. 93, 21.
Und er gab ihnen den Barrabas los Jesum aber,
nachdem er ihn hatte geißeln lassen, übergab er
ihnen, auf daß er gekreuzigt würde. Matth. 27, 26.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe und
preisen dich, denn durch dein hl Kreuz hast du
die ganze Welt erlöst.


I.
I. Station.
Jesus wird zum Tode verurteilt.
werden nachstellen der Seele des Gerechten
unschuldig Blut verdammen. Ps. 93. 21.
ß er gab ihnen den Barrabas los Jesum aber,
chdem er ihn hatte geißeln lassen, übergab er
en, auf daß er gekreuziget würde. Matth. 27. 26.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe und
reisen dich, denn durch dein hl. Kreuz hast du
die ganze Welt erlöst.




II. Station.
Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich.
Er wird geopfert, weil er selbst es wollte u. öffnet seinen Mund nicht, wie ein Lamm wird er zur Schlachtbank geführt. Js. 53,7.
Sie aber nahmen also Jesu u. führten ihn hinaus.
Und er trug sein Kreuz u. ging hinaus zu dem Orte, den man Schädelstätte nennt, auf hebr. Golgotha.
Joh. 19,17.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


II.
II. Station.
Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich.
Er wird geopfert, weil er selbst es wollte u. öffnet
seinen Mund nicht, wie ein Lamm wird er zur
Schlachtbank geführet. Is. 53.7.
Sie aber nahmen also Jesu u. führten ihn hinaus.
Und er trug sein Kreuz u. ging hinaus zu dem
Orte, den man Schädelstätte nennt, auf hebr. Golgotha.
Joh. 19.17
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.



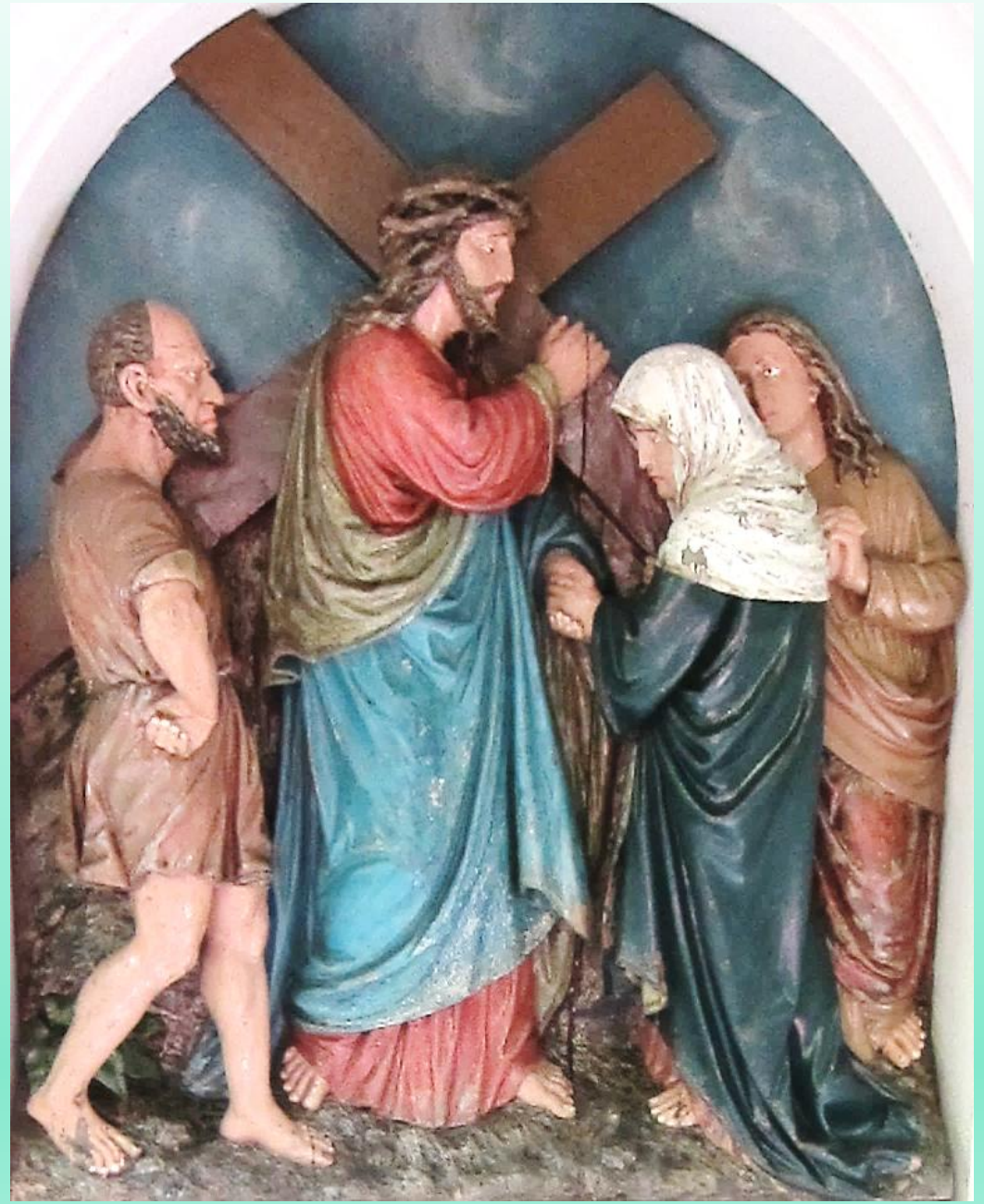
III. Station.
Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.
Meine Knie sind schwach vom Fasten u. mein
Fleisch zehrt ab aus Mangel an Öl. ich bin ihnen
zum Hohne, sie sehen mich u. schütteln ihr Haupt.
Ps. 108, 24. 25. „Er trug unsere Sünde selbst an
seinem Leibe auf dem Holze, damit wir abgestor-
ben der Sünde, der Gerechtigkeit lebten." 1 Petr. 2, 24.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe. usw.


III.
III. Station.




IV. Station.
Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.
Wer gibt meinem Haupte Wasser u. meinen
Augen eine Thränenquelle, daß ich weine Tag und
Nacht? Jer. 9,1.
„Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle u. zur Auf-
erstehung vieler in Israel u. als ein Zeichen, dem
man widersprechen wird" Luc. 2,34.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


IV.
IV. Station.
Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.
Wer gibt meinem Haupte Wasser u. meinen
Augen eine Thränenquelle, daß ich weine Tag und
Nacht? Jer. 8.1.
Siehe, dieser ist gesetzt zum Falle u. zur Auf-
erstehung vieler in Israel u. als ein Zeichen, dem
man widersprechen wird. Luc. 2.34.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.



V. Station.

Simon von Cyrene wird genötigt, das Kreuz Christi zu tragen.

„Ich erwarte, ob einer mittrauere, u. es ist keiner, ob einer tröste, u. ich finde keinen.
Indem sie aber hinausgingen, trafen sie einen Mann von Cyrene mit Namen Simon, diesen nötigten sie, sein Kreuz zu tragen."

Matt. 27, 28.

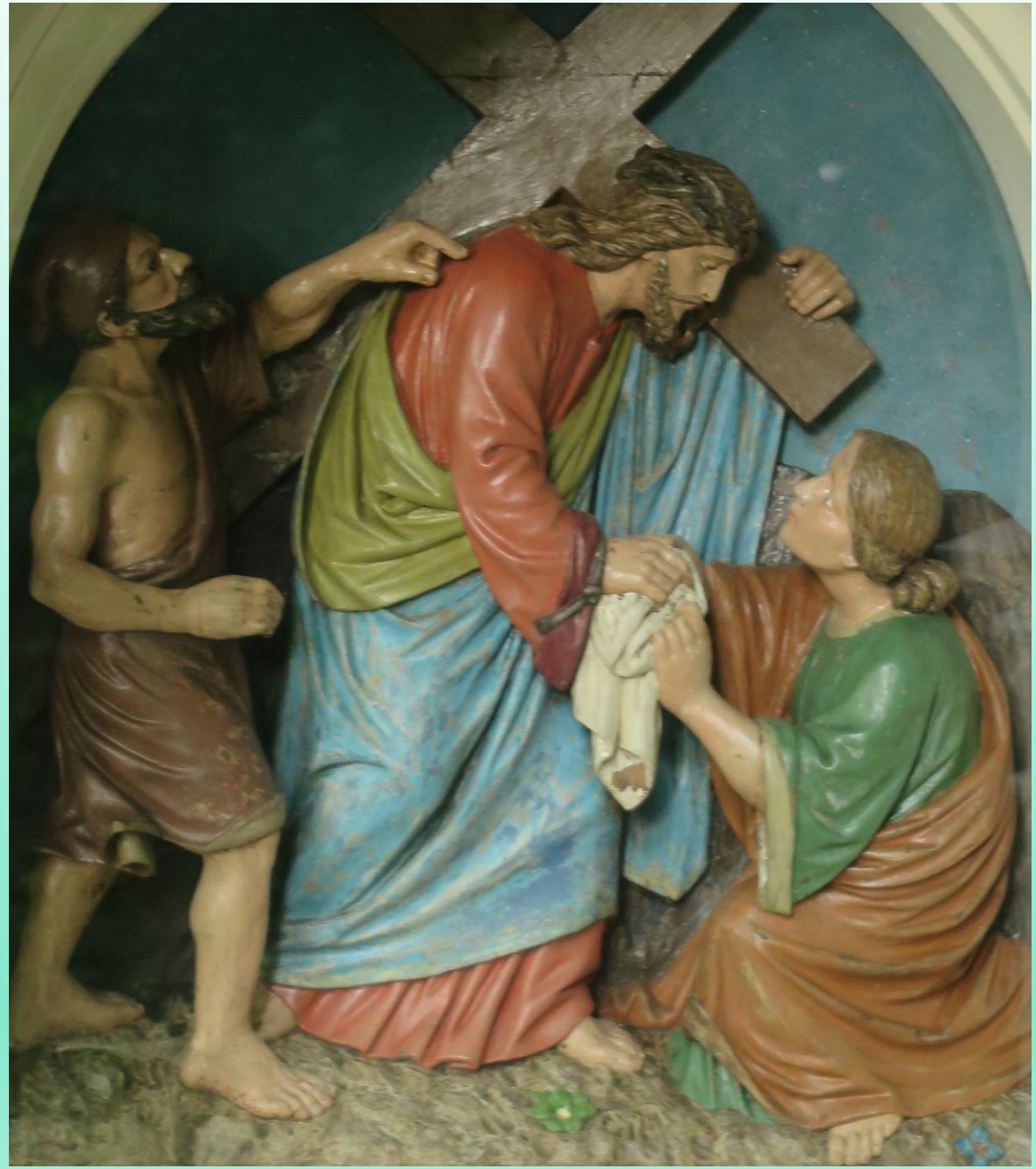
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.

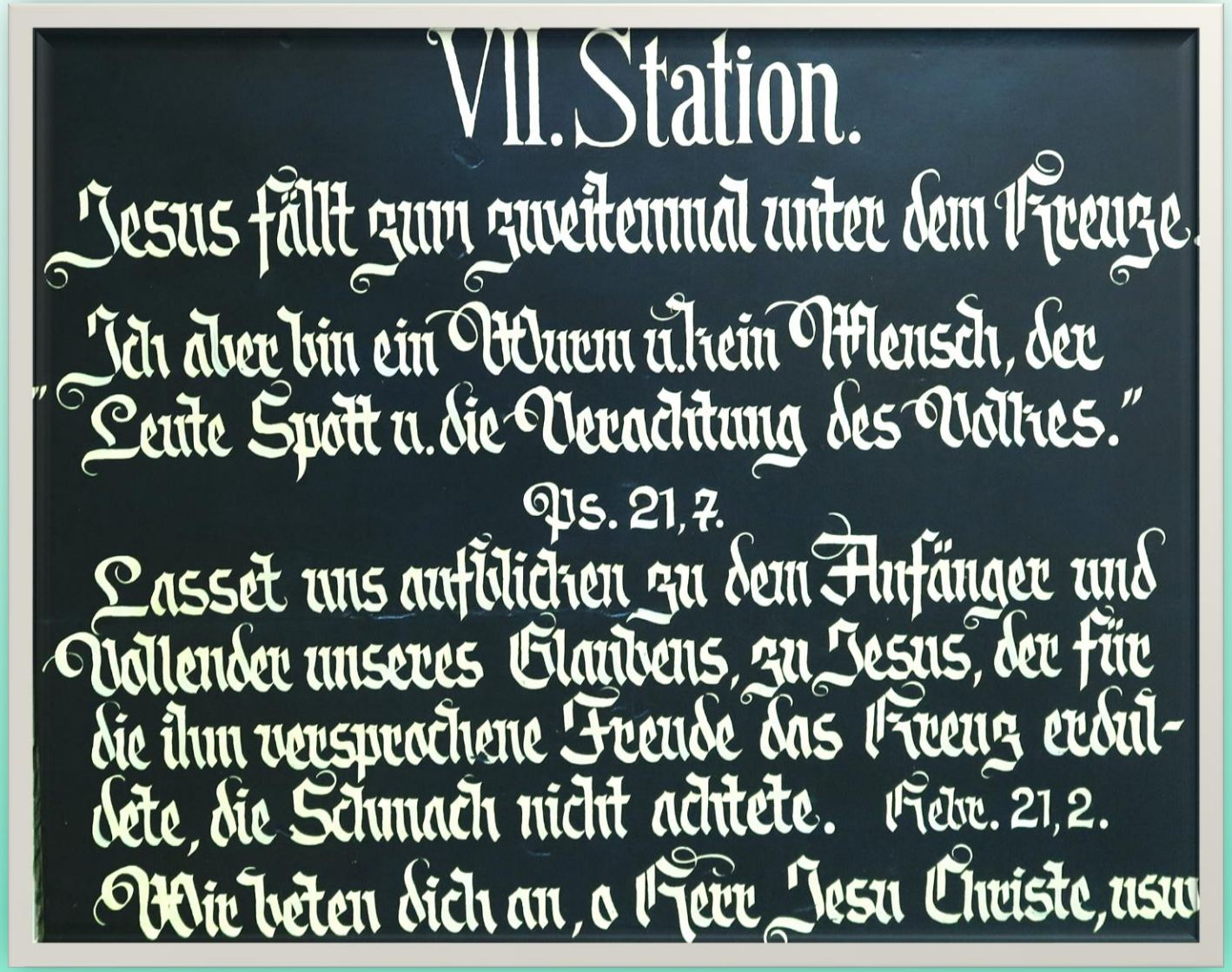

V.
V. Station.
Simon von Cyrene wird genöthigt, das Kreuz
Christi zu tragen.
„Ich erwarte, ob einer mitleidete, u. es ist
keiner, ob einer tröste, u. ich finde keinen.
Indem sie aber hinausgingen, trafen sie einen
Mann von Cyrene mit Namen Simon,
diesen nöthigten sie, sein Kreuz zu tragen."
Matth. 27. 28.
Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe, usw.



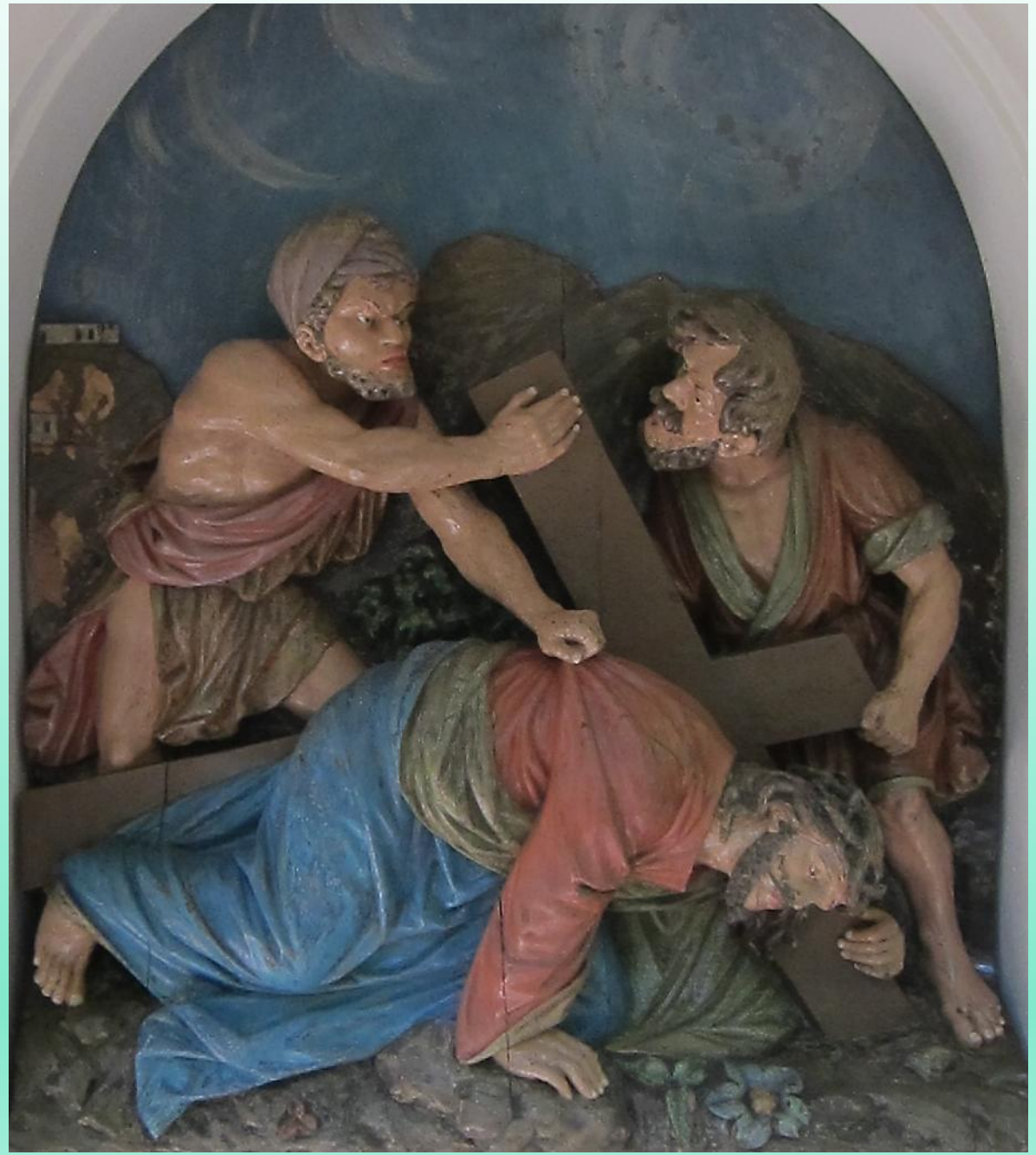

VI. Station.
Veronika reicht Jesu das Schweisstuch.
„Wir haben ihn gesehen u. er hatte weder Gestalt
noch Schönheit, er war verachtet u. der geringste un-
ter den Männern, ein Mann der Schmerzen, der
die Schwachheit erfahren. Sein Angesicht war wie ver-
hüllt, daher wir seiner nicht achteten." Is. 53,23.
Siehe, das Lamm Gottes, das hinwegnimt die Sünde der
Welt! Joh. 1,29.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


VI.
VI. Station.
Veronika reicht Jesu das Schweisstuch.
Wir haben ihn gesehen u. er hatte weder Gestalt
noch Schönheit, er war verachtet u. der geringste un-
ter den Männern, ein Mann der Schmerzen, der
die Schwachheit erfahren. Sein Angesicht war wie ver-
hüllt, daher wir seiner nicht achteten. Is. 53.3.
Siehe das Lamm Gottes, das hinwegnimt die Sünde der
Welt! Joh. 1.29.
Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe usw.




VII. Station.
Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuze.
„Ich aber bin ein Wurm u. kein Mensch, der
Leute Spott u. die Verachtung des Volkes."
Ps. 21, 7.
Lasset uns aufblicken zu dem Anfänger und
Vollender unseres Glaubens, zu Jesus, der für
die ihm versprochene Freude das Kreuz erdul-
dete, die Schmach nicht achtete. Hebr. 21, 2.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw


VII.
VII. Station.
Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuze.
„Ich aber bin ein Wurm u. kein Mensch, der
Leute Spott u. die Verachtung des Volkes."
Ps. 21. 7.
Lasset uns aufblicken zu dem Anfänger und
Vollender unseres Glaubens, zu Jesus, der für
die ihm versprochene Freude das Kreuz erdul-
dete, die Schmach nicht achtete. Hebr. 12. 2.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.




VIII. Station.
Jesus redet zu den weinenden Frauen.
„O ihr alle, die ihr vorübergehet am Wege, gebet
acht u. schauet, ob ein Schmerz ist, wie mein
Schmerz!" Thr. 12. Es folgte ihm aber eine große
Menge Volkes u. Frauen, die ihn beklagten und
beweinten. Jesus aber wandte sich zu ihnen und
sprach: „Ihr Töchter Jerusalems, weinet nicht über
mich, sondern weinet über euch selbst u. eure Kinder!"
Luc. 23, 27, 28.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.


VIII.
VIII. Station.
Jesus redet zu den weinenden Frauen.
„O ihr alle, die ihr vorübergehet am Wege, gebet
acht u. schauet, ob ein Schmerz ist wie mein
Schmerz!“ Thr. 1c. Es folgte ihm aber eine große
Menge Volkes u. Frauen, die ihn beklagten und
beweinten. Jesus aber wandte sich zu ihnen und
sprach: „Ihr Töchter Jerusalems, weinet nicht über
mich, sondern weinet über euch selbst u. eure Kinder!“
Luc. 23, 27. 28.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.




IX. Station.
Jesus fällt zum drittenmal.
„Er ist verwundet um unserer Missetaten
willen, zerschlagen um unserer Sünde willen,
unseres Friedens wegen liegt die Züchtigung
auf ihm, u. durch seine Wunden werden wir geheilt."
Is. 53,5.
„Und ich, wenn ich von der Erde erhöhet bin,
werde alles an mich ziehen." Joh. 12, 32.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.


IX.
IX. Station.
Jesus fällt zum drittenmal.
„Er ist verwundet um unserer Missethaten
willen, zerschlagen um unserer Sünde willen,
unseres Friedens wegen liegt die Züchtigung
auf ihm, u. durch seine Wunden werden wir geheilt.“
„Und ich, wenn ich von der Erde erhöhet bin,
werde alles an mich ziehen.“ Joh. 12, 32.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.



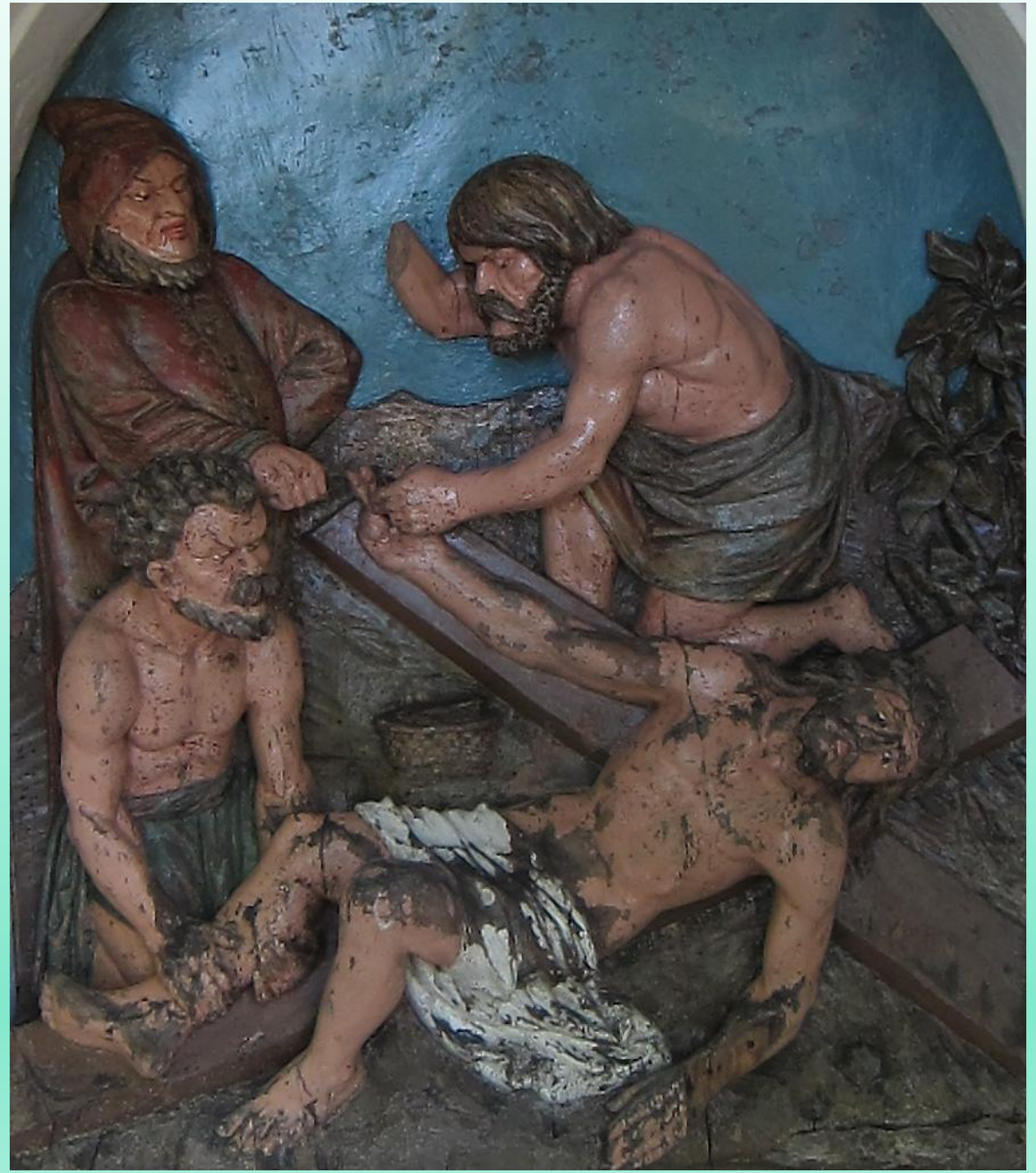

X. Station.
Jesus wird seiner Kleider beraubt.
„Mein Volk, was hab ich dir getan oder womit
habe ich dich betrübt? Antworte mir!" Mich. 6,3.
„Eine größere Liebe als diese hat niemand, als
der, welcher sein Leben hingibt für seine
Freunde." Joh. 15,13.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe u. prei-
sen dich, denn durch dein hl. Kreuz hast du die
ganze Welt erlöst.


X.
X. Station.
Jesus wird seiner Kleider beraubt.
„Mein Volk, was hab ich dir getan oder womit habe ich dich betrübt? Antworte mir!" Mich. 6.3.
„Eine größere Liebe als diese hat niemand, als der, welcher sein Leben hingibt für seine Freunde." Joh. 15,13.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe u. preisen dich, denn durch dein hl. Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.




XI. Station.
Jesus wird ans Kreuz genagelt.
Sie haben meine Hände u. Füsse durchbohret u. alle
meine Gebeine gezählt, mich angeschaut u. betrach-
tet, meine Kleider unter sich verteilt u. das Los
geworfen über mein Gewand. Ps. 21, 17. 19.
Und als sie an den Ort kamen, den man Schädelstätte
nennt, so kreuzigten sie ihn daselbst Und sie teilten
seine Kleider unter sich u. warfen das Los darüber.
Luc. 23, 33. 34.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


XI.
XI. Station.
Jesus wird ans Kreuz genagelt.




XII. Station.
Jesus stirbt am Kreuze.
Er wird weggeschnitten von dem Lande der Lebendigen, um der Sünde meines Volkes willen schlug ich ihn. Ps. 53, 8.
Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: „Es ist vollbracht! Und er neigte sein Haupt und gab den Geist auf." Joh. 19, 30.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


XII
XII. Station.


INRI

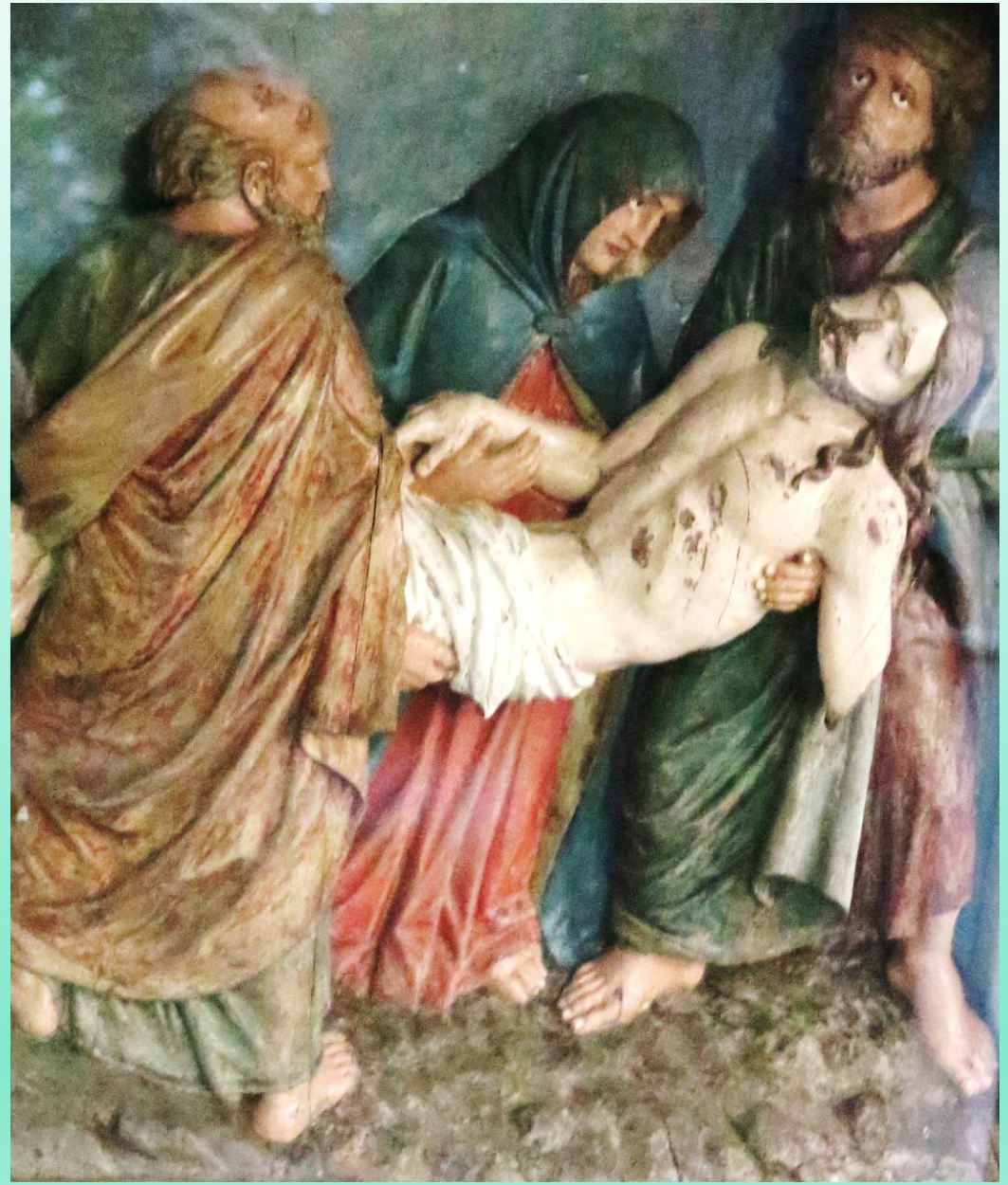

XIII. Station.
Jesus liegt im Schoße seiner schmerzhaften Mutter.
„Mit wem soll ich dich vergleichen oder wem dich ähnlich achten, Tochter Jerusalems? Wen soll ich dir zur Seite stellen, um dich zu trösten, Jungfrau Tochter Sions? Denn groß wie das Meer ist deine Betrübnis" Threni. 2,13. „Und deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen." Luc. 2,35.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe usw.


XIII
XIII. Station.


INRI


XIV. Station.
Jesus wird ins Grab gelegt.
„An jenem Tage wird die Wurzel Jesse's
zum Panier für die Völker stehen, die Nati-
onen werden ihm anbeten u. sein Grab wird herrlich
sein." Is. 11, 10. „Es war aber an dem Orte, wo er gekreu-
zigt ward, ein Garten u. in dem Garten ein neues Grab
in welches noch niemand gelegt worden war.
Dorthin legten sie Jesum." Joh. 19, 41, 42.
Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe, usw.


XIV.
XIV. Station.



Den Weg, den Jesus mit dem Kreuz tatsächlich gegangen sein soll, kann man heute in Jerusalem selbst nachgehen. Der Weg heißt „via dolorosa“ – wörtlich „der Weg der Schmerzen“.
Dieser Stationenweg entstand im 12./13. Jahrhundert. Dabei griff man auf alte Spuren von Pilgern zurück, die sich schon im Altertum immer wieder auf den Weg machten, um betend und singend die Orte des Leidens und Sterbens Jesu nachzugehen. Dahinter stand das Bestreben, die Ereignisse um das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu haben.

